



AVENIR

Verein zur Förderung von Entwicklungsprojekten in Togo e.V.



Tätigkeitsbericht Projektbesuch Avenir e.V.

08.10. - 23.10.2010

1.) Deutsche Botschaft

Bei einem Besuch der deutschen Botschaft in Lomé stellt Avenir e.V. seine Vereinsarbeit dem neuen Kulturattaché Herrn Beckstein vor und berichtet über die Vernetzung der Togo-Initiativen in Deutschland. Bei Anfrage nach Unterstützung für die Errichtung einer Schule bzw. der Brunnenreparatur wird auf die formale Projektantragsstellung hingewiesen. Die Erfolgsaussichten einer Bewilligung und Finanzierung werden als sehr gering eingestuft, da das jährliche Budget der Botschaft nur die Umsetzung von 2-3 Projekten zulässt.

2.) Goethe-Institut

Empfang von Avenir e.V. durch den Assistenten des Leiters des Goetheinstituts und kurze Vorstellung der Vereinsarbeit von Avenir. Die Aufnahme des Kulturprojektes Ostern 2011 in den monatlichen Veranstaltungsflyer wird zugesichert; die Möglichkeit einer Aufführung im Goetheinstitut wird in den nächsten Wochen geklärt.

3.) Café

Das Café in Lomé wird vorerst nicht mehr von Avenir e.V. betrieben, da sich keine zuverlässigen Betreiber bzw. Pächter finden und der Betreuungsaufwand zur Zeit nicht gewährleistet werden kann. Die angeschafften Geräte sollen ggf. an andere Einrichtungen verkauft bzw. Togolesen als Starthilfe zur Verfügung gestellt werden, welche ein eigenes Café aufbauen möchten. Nach einem Treffen mit 2 engagierten und ebenfalls in einem togolesischen Projekt ehrenamtlich tätigen Togolesen, wurde bereits ein Grobkonzept für ein Kulturcafé entwickelt. Für den weiteren Verlauf wird eine Umsetzung mit Hilfe eines Mikrokredits in Betracht gezogen.

4.) Schule

Zur Zeit besuchen 89 Kinder die Avenir-Schule, welche sich auf die Jahrgangsstufen 1. – 5. verteilen. Die Klassen CP1 und CP2 werden von unserem jungen Lehrer Amignon ebenso gemeinsam unterrichtet, wie die beiden höhere Jahrgangsstufen CE 1 und CE2 von unserem langjährigen Lehrer André. Der verantwortliche und erfahrene Lehrer Edouard Tameklo unterrichtet die Klasse CM1 und unterstützt die beiden anderen Lehrer in Ihrer Arbeit. Während des Aufenthaltes fanden zudem Treffen mit zwei potenziellen Deutschlehrern statt, von denen einer in Zukunft einmal wöchentlich in allen Klassen Deutsch unterrichten soll. Zukünftig sollen in Deutschland für jede Klasse bzw. für jedes Kind und jeden Lehrer Patenschaften ab-

geschlossen werden. Die Klasse CM1 wird bereits im Ganzen durch die Mühlheimer Waldorfschule unterstützt. Im Zuge der Projektreise wurden gemeinsam Briefe an die Paten aus Deutschland verfasst sowie ein Patenschaftskonzept erarbeitet.

Aufgrund der angestiegenen Schülerzahl wurden durch einen Schreiner 5 neue Bänke und Tische angefertigt; 10 weitere werden später in Auftrag gegeben.

Mit einem Teil der Kinder wurde während des Projektbesuchs getöpft und es wurden Postkarten bemalt, um die künstlerische Arbeit weiter auszubauen und durch den Verkauf der künstlerischen Arbeiten in Deutschland weitere Spenden zu generieren.

Des Weiteren fanden Treffen mit den beiden verantwortlichen Schulinspektoren statt, die der Avenir-Schule eine herausragende Entwicklung bescheinigten.

Bei einer 3-stündigen Elternversammlung wurden für das begonnene Schuljahr eine Erhöhung des Schulbeitrages sowie verbindliche Unterstützungsleistungen der Elternschaft bei anstehenden landwirtschaftlichen Projekten und Instandhaltungsmaßnahmen beschlossen. Die Eltern sind mit der Entwicklung des Projektes sehr zufrieden und dankbar.

5.) Kultur-Projekt

Während des Projektaufenthaltes wurden viele vorbereitende Maßnahmen für eine erfolgreiche Umsetzung des Kultur-Projektes getroffen. Dieses sieht vor, unter 4-wöchiger Leitung eines deutschen und eines togolesischen Künstlers sowie einer südafrikanischen Künstlerin mit den Schulkindern aus der Region Adetikopé ein künstlerisches Kulturprojekt zu erarbeiten. Hierbei sollen Tanz, Theater und Musik miteinander kombiniert werden.

Neben dem Besuch im Goetheinstitut und der dortigen Unterstützungsanfrage wurde das Vorhaben auch von den verantwortlichen Schulinspektoren mit großer Freude genehmigt. Bei Treffen mit verschiedenen Schuldirektoren konnten 2 weitere Schulen in der nahen Umgebung für die gemeinsame Umsetzung gewonnen werden. Der in Togo und darüber hinaus bekannte Künstler Julien wird außerdem das Projekt federführend in Togo begleiten. Ein ehemaliger Germanistik-Student und eine deutsche Weltwärts-Absolventin konnte zudem für Dolmetscher-Leistungen gewonnen werden.

6.) Kindergarten

Der Kindergarten wird zur Zeit von ca. 20 Kindern besucht und von der jungen und engagierten Kindergärtnerin Essi geleitet. Neben der detaillierter Überprüfung der strukturierten Tagespläne und Abläufe im Kindergarten wurden weitere Maßnahmen zur Förderung und gesunden Entwicklung der Kinder entwickelt und besprochen. Hierunter fallen unter anderem Rhythmus-Spiele mit musikalischer Begleitung, Tänze sowie kleine handwerkliche Arbeiten. Ab Januar wird den Kindergartenkindern zunächst probeweise einmal wöchentlich eine kostenlos vitaminreiche Mahlzeit angeboten.

7.) Projektorganisation und Mitarbeiter

Um die interne Organisation und Struktur von Avenir-Togo vor Ort effektiver zu gestalten und die Kommunikation zu verbessern, wurden die Aufgaben vor Ort neu aufgeteilt.

Des Weiteren wurden mit allen Mitarbeitern Einzelgespräche geführt sowie die neue Struktur in der Gruppe gemeinsam diskutiert und abgestimmt. In Zukunft wird eine wöchentliche Besprechung zwischen Lehrern und Kindergärtnerin für eine bessere Kommunikationsbasis sorgen. Avenir e.V. erhält hiervon regelmäßig Protokolle um über die aktuellen Themen vor Ort informiert zu sein.

8.) Brunnen

Ein großes Problem stellt der zur Zeit defekte Brunnen auf dem Avenir-Grundstück dar. Eine Versorgung mit sauberem Trinkwasser bedarf größter Kraftanstrengung und ist nur noch für den Notfall möglich. Die Dorfbewohner und Kinder müssen sich über andere Wasserquellen versorgen und können teilweise nur Regen- bzw. verunreinigtes Wasser nutzen. Die Reparatur und der Austausch von Verschleißteilen durch einen erfahrenen Brunnentechniker blieben ohne Erfolg. In nächster Zeit wird der Brunnen nochmals kostenlos durch ein Team der staatlichen Behörde für Wassertechnik überprüft. Ein Austausch der veralteten Technik und ein Ersatz durch eine Solarpumpe wären möglich.

9.) Landwirtschaft

Von der Ananas-Plantage können in unregelmäßigen Abständen Ananas in kleineren Mengen geerntet werden. Diese werden auf dem lokalen Markt verkauft. Ebenfalls können kleine Mengen getrockneter Ananas können ganzjährig in Deutschland von Avenir bezogen werden. Die vorhandenen Obstbäume tragen größtenteils noch keine Früchte, wachsen aber stetig und gut. Mit einer Ernte ist frühestens in 1-2 Jahren zu rechnen. Im Frühjahr 2011 werden während der Regenzeit weitere 300 Bäume mit Hilfe der über Betterplace.de gesammelten Spendengelder gepflanzt.

Der Tierbestand ist weiter unverändert und setzt sich aus Schafen, Ziegen und Hühnern zusammen.

10.) Neubauprojekte

Zu Beginn der Projektreise wurde nach der ersten Besichtigung vor Ort beschlossen, ein weiteres Lehrerwohnhaus an das bisher existierende Haus anzubauen sowie Dusch- und Abstellmöglichkeiten zu schaffen. Zudem sollen beide Häuser mit einer überdachten Terrasse ausgestattet werden, sodass auch bei schlechtem Wetter die Möglichkeit zum Kochen besteht. Nachdem unverzüglich mit dem Bau begonnen wurde, konnte bereits der Rohbau fertiggestellt werden.

Als zweites Großprojekt wurden die Baupläne für den dringend notwendigen Schulbau im kommenden Jahr weiterentwickelt und das Gelände vermessen, um den Standort zu bestimmen. Anschließend wurde die Firma SICHEM nach einer Besichtigung des Grundstücks beauftragt, Zeichnungen und Kostenvoranschläge zu erstellen. Die Projektfinanzierung soll mit Unterstützung deutscher Entwicklungshilfe erfolgen.

Für den Vorstand



David Neurohr

www.avenir-togo.de